

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN und REGELN

Wir haben eine Vorbildfunktion und in dieser wollen wir den Kindern bestimmte Höflichkeitsformen näherbringen.

Deshalb wünschen wir uns bei der persönlichen Übergabe des Kindes an die Elementarpädagogin oder Kinderbetreuerin eine freundliche Begrüßung, denn:

Erst mit der persönlichen Übergabe des Kindes (zumindest Blickkontakt) beginnt die Aufsichtspflicht des Kindergartenpersonals.

Sie endet wieder mit der persönlichen Übergabe an die Erziehungsberechtigten oder einer von Ihnen bevollmächtigten Person (bei Geschwisterkindern muss eine besondere Bevollmächtigung unterschrieben werden).

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleitung.

Bitte betreten Sie den **Gruppenraum und den Turnsaal NICHT** mit Straßenschuhen!

Bitte geben Sie ihrem Kind eine gut verschließbare Trinkflasche mit Wasser gefüllt mit. So hat Ihr Kind jederzeit die Möglichkeit, ausreichend zu trinken – auch im Garten.

Als Jause sind Obst und Brot von Vorteil, es sollte aber bitte an das Kind gedacht werden. Geben Sie eine Jause mit, die gerne von Ihrem Kind gegessen wird. Aufgrund der steigenden Zahl der Kinder mit Nussallergien, bitten wir Sie aus Rücksicht und zum Schutz dieser Kinder, Ihrem Kind keine Nüsse als Jause mitzugeben. Die Jause sollte in einer verschließbaren Box und in der Kindergartentasche sein.

Was braucht ihr Kind im Kindergarten?

- Kindergartentasche
- Hausschuhe, bitte namentlich beschriften
- Reservegewand (Unterhose, Socken, Strumpfhose, Windeln, ...) bitte mit Namen oder Zeichen versehen
- Turnsachen (wird gruppenintern besprochen), bitte namentlich beschriften
- Taschentücher (100er Packung)
- Feuchttücher, zum leichteren Reinigen nach dem WC-gang, Öltücher und Windeln wird nach Bedarf von den Kindergartenbetreuerinnen erbeten, bitte kommen Sie der Aufforderung nach und bringen Sie alles verlässlich mit.

Bitte ihrem Kind nicht mitgeben:

- Kaugummi
- Geld
- Waffen als Spielzeug

- Spielsachen von zu Hause (wird gruppenintern besprochen)
- Medikamente – auch keine Globuli, Salben,...

Was Sie nicht vergessen sollten:

- Telefonnummern zu aktualisieren, Adressänderungen bitte melden!
- Uns zu informieren, wenn es Ihrem Kind nicht gut geht oder sich vielleicht anders verhält, weil es zum Beispiel schlecht geschlafen hat, eine eventuelle Trennung im Raum steht, ein Todesfall innerhalb der Familie eingetreten ist, etc. Wir sind nicht neugierig, sondern wollen gut, professionell und individuell reagieren und Ihr Kind unterstützen.
- Uns zu informieren, wenn Ihr Kind krank ist! Sollte es sich um eine ansteckende Krankheit (Kinderkrankheiten, Infektionskrankheiten) handeln, so bitten wir Sie, uns diese zum Schutz der anderen Kinder und auch Schwangeren mitzuteilen.
- Bitte melden Sie uns auch, wenn Ihr Kind Läuse haben sollte und **vor allem tun Sie sofort etwas dagegen**. Schicken Sie bitte Ihr Kind erst wieder, wenn es sicher "lausfrei" ist, die Ansteckungsgefahr ist sehr hoch!

Bitte schicken Sie kein krankes Kind in den Kindergarten!

Das Kind fühlt sich nicht wohl, braucht viel länger um gesund zu werden, steckt möglicherweise andere Kinder und das Personal an.

Das Verabreichen von Medikamenten ist grundsätzlich verboten, 1. Hilfemaßnahmen sind selbstverständlich und werden von uns durchgeführt.

Kleine Wunden dürfen von uns versorgt werden. Sie als Eltern werden darüber selbstverständlich verständigt.

Bei Zeckenbefall werden Sie verständigt und Sie entscheiden, was Sie unternehmen wollen, oder im Notfall wir tun dürfen.

Was passiert im Notfall?

Brand:

Kinder verlassen auf schnellstem Weg (Fluchtwege) das Gebäude > Je nach Situation in das nächste Kindergartengebäude.

Bei Evakuierung:

1. Sammelplatz Garten: Sandspielplatz > Möglichkeit bei Kuntnerstraße den Kindergarten durch das Tor zu verlassen > Eltern werden verständigt.

2. Sammelplatz: Kindergartenparkplatz > Weiter gehen bis zur Rettung > Eltern werden verständigt.

Atomunfall:

Kinder bekommen auf Anordnung der Landesregierung/Gesundheitsabteilung (und nur dann) die 1. Kaliumjodidtablette (Unterschrift der Eltern ist erforderlich!) > Eltern werden verständigt.

Unfall:

Kommt auf die Situation an, im schlimmsten Fall wird sofort die Rettung gerufen und das Kind von einer vertrauten Person ins Krankenhaus begleitet, die Eltern werden sofort verständigt. Notfallpläne wurden von den Kolleginnen und der Leitung ausgearbeitet.

Anwesenheitspflicht im Kindergarten:

Grundsätzlich steht es Ihnen frei, ob Sie Ihr Kind in den Kindergarten schicken. Wir bitten Sie, wenn Ihr Kind einmal nicht kommt, weil es krank ist, einmal „blau“ macht oder einfach nur zu Hause bleiben möchte, uns darüber zu informieren.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind im letzten Kindergartenjahr (**verpflichtendes Kindergartenjahr**) mindestens 20 Stunden in der Woche während der Bildungszeit (08:00 Uhr – 12:00 Uhr) regelmäßig den Kindergarten zu besuchen hat.

Eingewöhnung:

Die Zeit der Eingewöhnung ist von Kind zu Kind verschieden. Sprechen Sie mit der Elementarpädagogin die individuelle Eingewöhnung ab. Sie kann Ihnen Rückmeldung geben, wie Ihr Kind den Tagesablauf schafft.

Da ein Kindergarten tag, vor allem für die jüngeren Kinder, sehr anstrengend sein kann, haben die Kinder, wenn sie müde sind, in der Gruppe die Gelegenheit sich auszuruhen oder zu schlafen. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine leichte Decke, einen Polster und optional ein Schlaf tier, etc. mit.

Kleidung im Kindergarten

Bitte ziehen Sie Ihr Kind der Jahreszeit entsprechend an, sodass wir jederzeit hinaus gehen können. Für uns gibt es kein schlechtes Wetter, wir entscheiden immer spontan und auf die Bedürfnisse der Kinder Rücksicht nehmend.

Wir können aber nur mit den Kindern ins Freie gehen, wenn **ALLE** optimal angezogen sind, wir lassen kein Kind zurück!

Aufhängen von Plakaten – Informationen – Einladungen

Wir legen gerne Flugblätter auf, sofern es sich um Angebote für die Kinder handelt. Haben Sie aber bitte Verständnis, dass wir keine Werbung für Firmen oder Vereine machen. Bitte um Absprache mit den jeweiligen Leitungen.

Informationen, die Sie als Kindergarteneltern betreffen, entnehmen Sie bitte KidsFox oder den Anschlagtafeln, die von den Elementarpädagoginnen gestaltet werden. Was hier ausgehängt ist, ist für Ihre Gruppe/Ihr Kind oder Sie aktuell und wichtig.